

Licht^ohof

genau daun,
waun's leb'n noch Leichtigkeit schreit

Projekt 090



Wie, Was, Wo, Warum?

Genau heute könnte jeder seine Geschichte erzählen. Mehr als zwei Jahre Corona-Pandemie liegen hinter uns und wir alle wurden auf eine eigene Art und Weise gefordert. Diese Zeit hat uns viel abverlangt und an unseren Nerven gezehrt. Nachvollziehbar, dass sich jeder von uns nach mehr Leichtigkeit und nach einfacheren Tagen sehnt.

Auf Dinge, die für uns selbstverständlich waren, wie unsere Liebsten umarmen, oder auch einfach nur Jemandem die Hand zum Gruß schütteln, mussten wir lange verzichten. Diese Berührungen jedoch, sind für Schmetterlingskinder nur unter Schmerzen möglich. Deren, seit Geburt an, empfindliche Haut zwingt sie im alltäglichen Leben immer vorsichtig zu sein.

Unsere Lichtinstallation „Leichthof“ soll vorwiegend den Schmetterlingskindern gewidmet sein, um auf diese Krankheit aufmerksam zu machen und Spendengelder zu sammeln. Das EB-Haus, welches sich vorwiegend mit der Forschung rund um die Krankheit Epidermolysis bullosa beschäftigt, hat seinen Sitz in Salzburg und deshalb wählten auch wir den Standort für den „Leichthof“ im Innenhof des Domquartiers in Salzburg, der öffentlich zugänglich ist. Die dort angebrachten Installationen dürfen individuell benutzt werden, sodass sich unterschiedliche, bunte Lichtspiegelungen im Wasser und an den Wänden ergeben. Die dadurch erzeugte Stimmung soll zum längeren Verweilen im Innenhof einladen, egal ob tagsüber oder nachts. Drei organisch geformte Wasserbecken halten unterschiedliche interaktive Systeme bereit: im kleinsten Becken können die bunten Schmetterlinge angestupst, im mittleren mittels einer geführten Schiene auf der Wasseroberfläche zum Schweben und im größten Becken zum Flattern gebracht werden.

Der „Leichthof“ soll für die Schmetterlingskinder ein Ausflugsziel sein, um für einen Moment den schwierigen Alltag vergessen zu können, und für die Öffentlichkeit ein Ort zum Abschalten und Entspannen, aber auch um sich über das Schicksal der Schmetterlingskinder zu informieren und eingerichtete Spendenmöglichkeiten zu nutzen.

debra
Hilfe für die Schmetterlingskinder.

Verletzlich
Verletzlich

wie
wie

ein
ein

Schmetterling
Schmetterling

Was sind Schmetterlingskinder?

Betroffene von der Krankheit Epidermolysis bullosa (EB) bezeichnet man als „Schmetterlingskinder“, weil ihre Haut so verletzlich ist wie die Flügel eines Schmetterlings. EB bewirkt, dass die Haut schon bei geringsten mechanischen Belastungen Blasen bildet oder reißt. Wunden treten auch an Schleimhäuten in Mund, Augen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt auf. Bei schweren Formen von EB ist die Lebenserwartung verkürzt. Ein Leben mit EB ist eine große Herausforderung für Betroffene und Angehörige. Unterstützung finden sie im EB-Haus Austria in Salzburg, finanziert durch Spenden an DEBRA Austria.

Si Skizzen/ Materialien



geriffeltes Plexiglas
für die Becken



buntes Glas
für Schmetterlinge



Spiegel
in den Becken

nachhaltig

Die Materialien der Lichtinstallation sollten nachhaltig produziert worden und recycelbar sein, deshalb fiel die Wahl auf Plexiglas, Spiegelflächen und eingefärbte Glaselemente. Außerdem war es uns ein Anliegen, dass die Installation ortsungebunden in jedem beliebigen Hof nochmals aufgebaut werden kann. So können auch weitere Möglichkeiten genutzt werden, um auf die Schmetterlingskinder aufmerksam zu machen und Spenden zu sammeln.

tagsüber



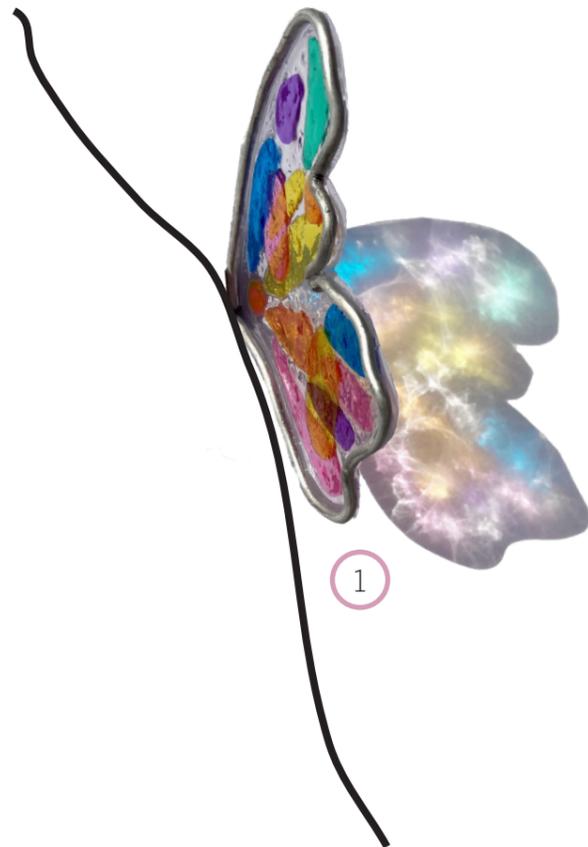
nachts



Si Schmetterlinge Detail M=1:10

- ① Beckenrand-Schmetterling
- ② Anstups-Schmetterling
- ③ Dreh-Schmetterling

Die gespiegelten Schmetterlingsflügel auf der Wasseroberfläche sollen die Empfindlichkeit der Haut von Schmetterlingskinder veranschaulichen, denn jede nur so kleine Bewegung im Wasser verändert die Spiegelung.





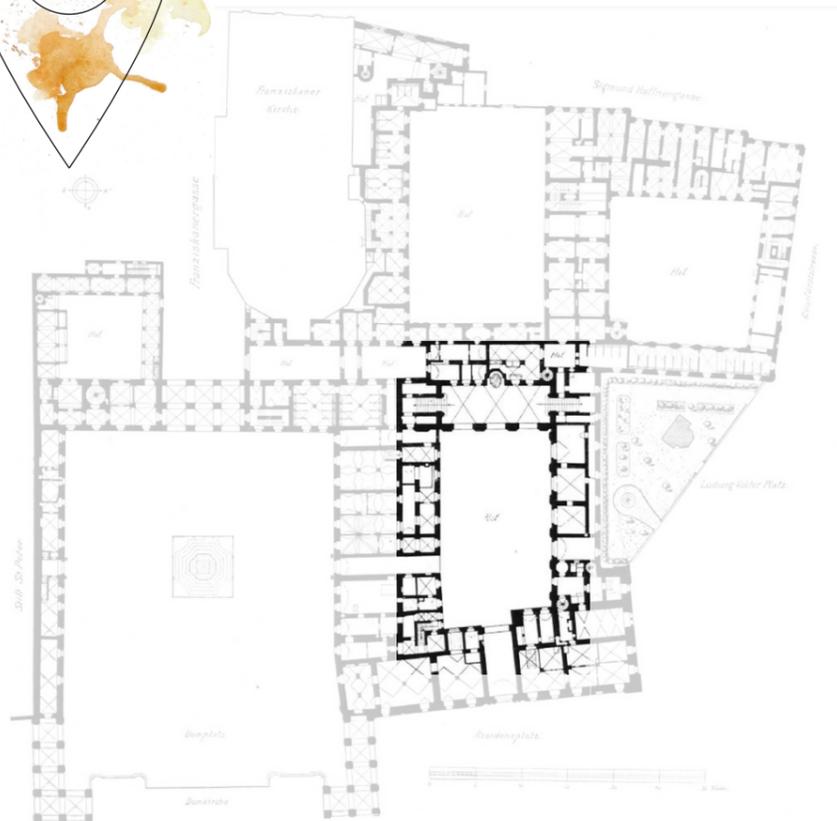
Grundriss

M=1:150



Domquartier Salzburg

Innenhof Maße: 24 x 38 m

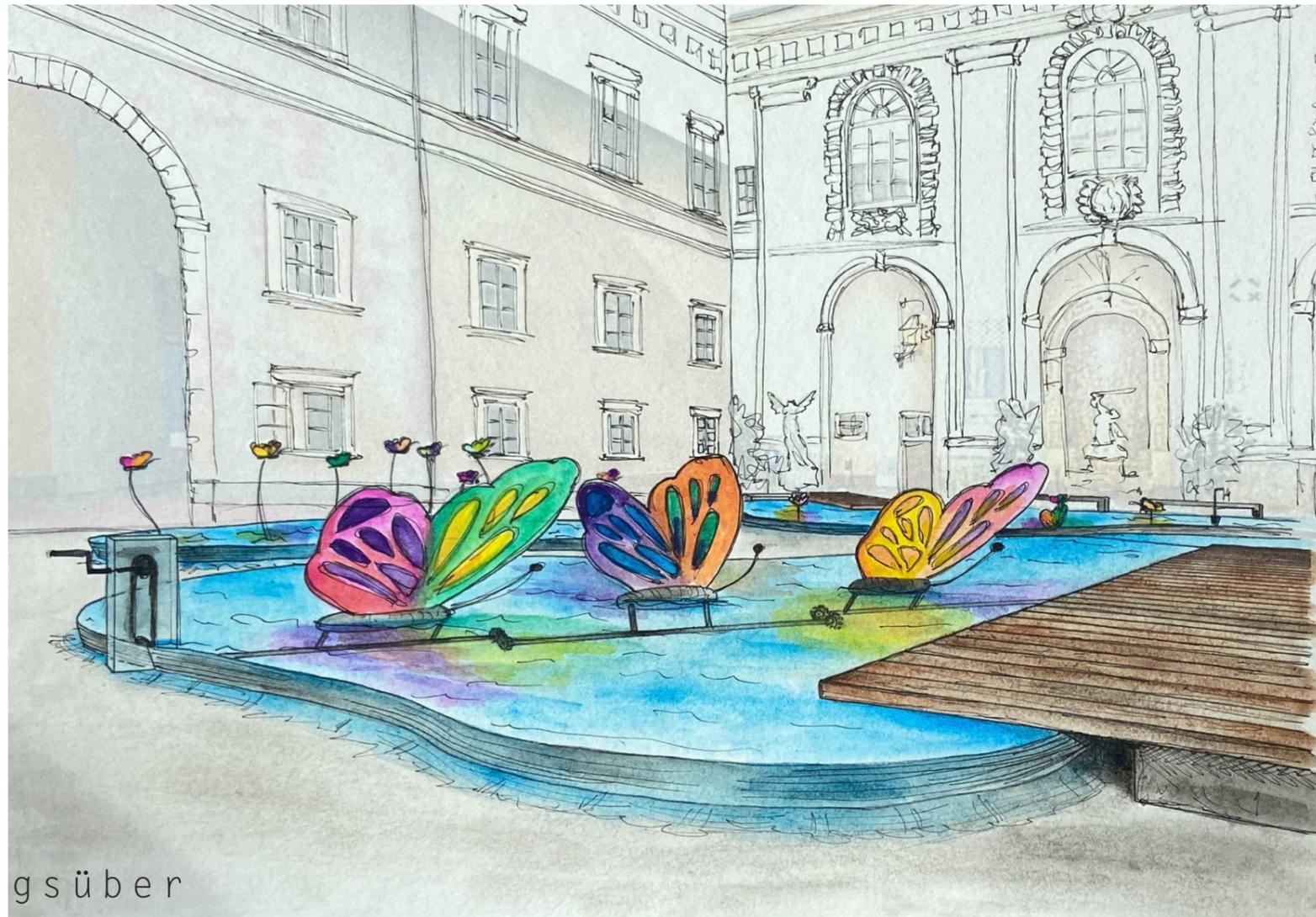
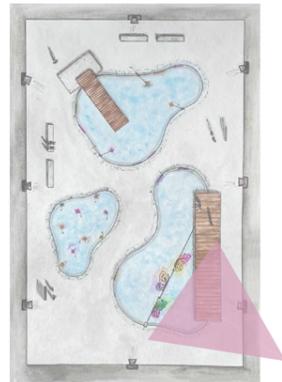


- 1 Becken mit Drehschmetterling
Maße: 1850 x 1050 cm
- 2 Becken mit Stuppschmetterling
Maße: 950 x 750 cm
- 3 Becken mit Schiebeschmetterling
Maße: 1400 x 1100 cm
- 4 Betonbänke
Maße: 300 x 60 cm 
- 5 Holzsteg Becken 1
Maße: 1400 x 280 cm
- 5 Holzsteg Becken 3
Maße: 700 x 200 cm
- 6 Infotafeln mit Touchscreen
Maße: 150 x 20 x 250 cm
- 7 Outdoorscheinwerfer





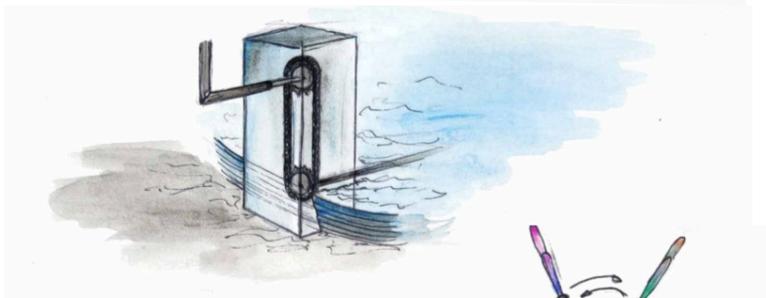
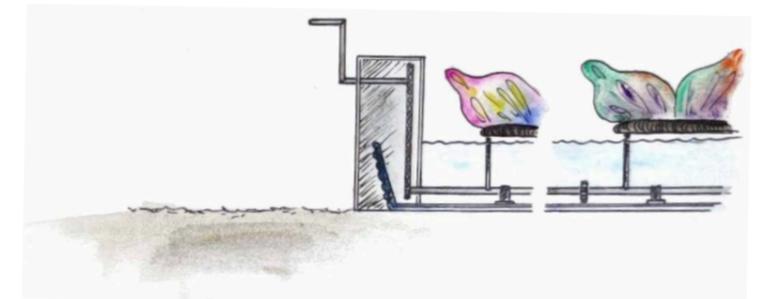
Perspektive 1



tagsüber

Detailzeichnungen Drehschmetterling

Mit der Kurbel kann der Besucher den Drehmechanismus in Gang setzen, der sich auf die Stangen im Becken überträgt. Aufgrund der gegengleichen Bewegung der Zahnräder bewegt sich auch die zweite Stange gegengleich zur ersten und dritten Stange, sodass eine „Flutter-Bewegung“ entsteht. Zusätzlich ergibt sich aus der Spiegelung des einen Flügels ein ganzer Schmetterling.

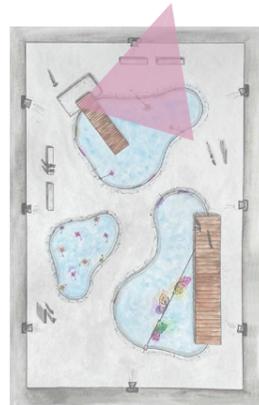


Maße: 100 x 35 x 45 cm
Material: Plexiglas



Si

Perspektive 2



nachts



Griffhöhe: 100 cm
Material: Metall

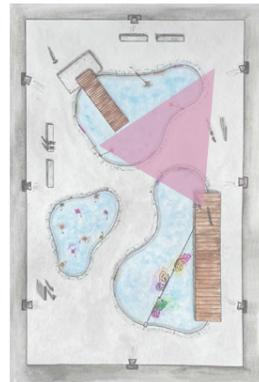


Detailzeichnungen Schiebeschmetterling

Die Schiebekonstruktion, am Beckenrand angebracht, ermöglicht eine Seitwärtsbewegung, sodass der Schmetterling über das Wasser gleitet. Die dabei entstehenden Wasserbewegungen verändern die Lichtspiele an der Wasseroberfläche.



Perspektive 3



tagsüber

Detailzeichnungen Stuppschmetterling

Die Schmetterlinge sind auf dünnen Stahlstangen befestigt, welche in einem schweren, flexiblen Sockel verankert sind. Die Schmetterlinge werden durch Luftzüge oder Berührungen in Bewegung gebracht, somit ergeben sich wiederum unterschiedliche Lichtspiegelungen im Wasser.





Beleuchtungskonzept

tagsüber



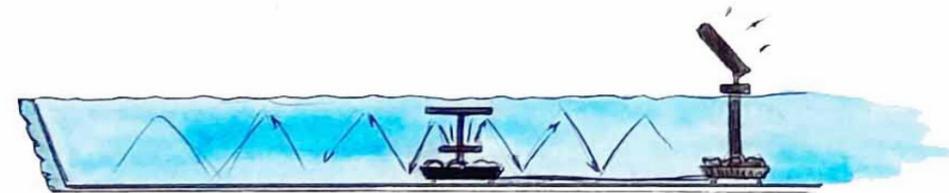
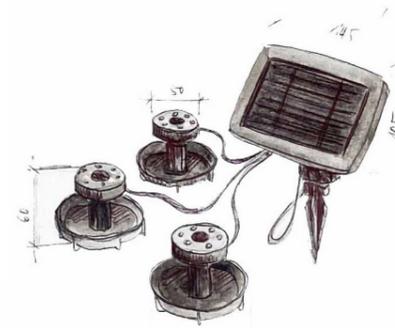
Wenn tagsüber die Sonne die organisch geformten Wasserbecken anstrahlt, entsteht aufgrund des geriffelten Plexiglasses und der geneigten Form des Beckenrandes ein Lichtspiel am Kiesboden des Hofes. So wirkt das Becken, als ob es schweben würde. Die bunten Glaseinlagen der Schmetterlinge lassen die Wasseroberflächen in allen Farben leuchten und verändern sich unter Einfluss des Windes und der interaktiven, beweglichen Systeme.



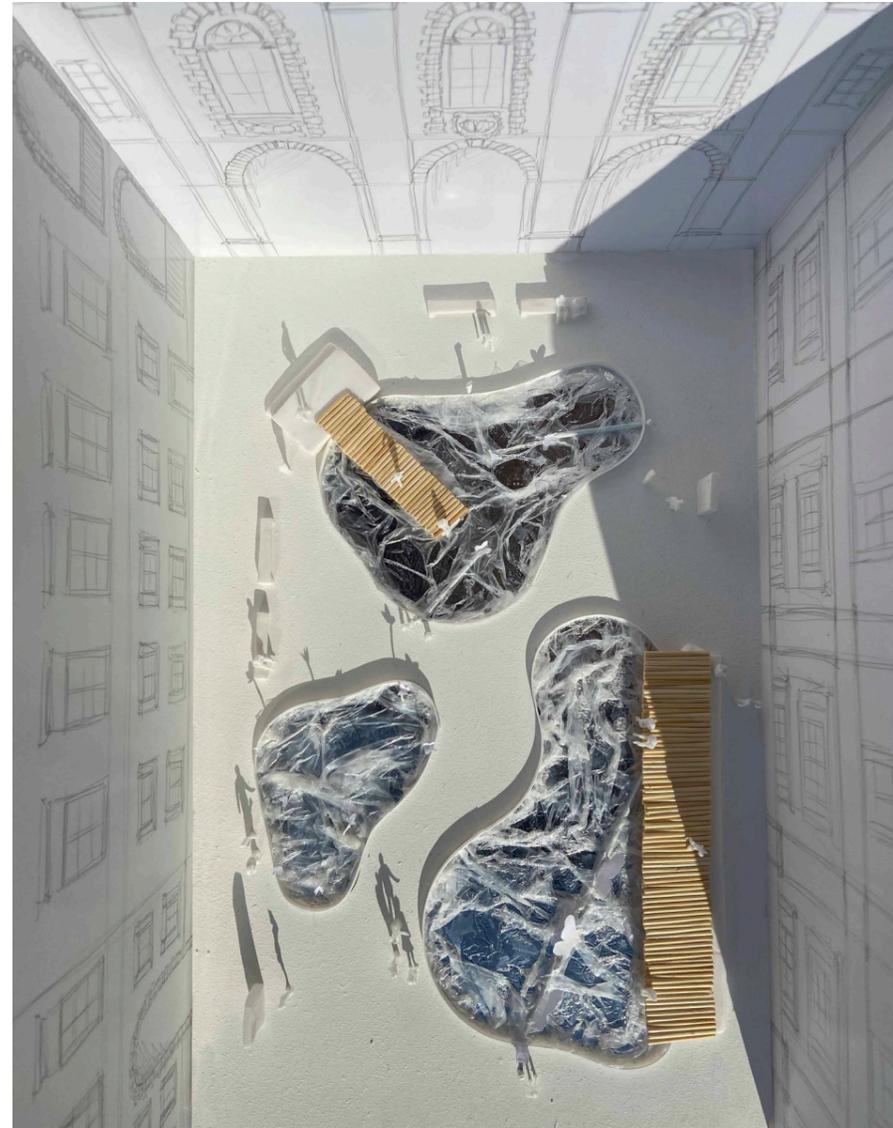
nachts



Nachts werden mithilfe der Outdoor-scheinwerfer, welche an den Wänden bzw. Dächern des Domquartiers angebracht sind, die Becken direkt bestrahlt. So reflektieren die bunten Lichtspiele der Wasseroberfläche, durch den Spiegelboden, an die Wände, und ergeben ein buntes Lichtspektakel im ganzen Innenhof. Damit die Becken nachts von sich aus nicht zu dunkel sind, befinden sich in allen Becken befindet sich Solarunterwasserstrahler, welche ebenfalls mit einem Spiegel ausgestattet sind, sodass mittels der Lichtreflexion unter Wasser das ganze Becken nachts ausgeleuchtet wird. Die dafür benötigten Solarmodule werden individuell im Becken ausgerichtet. Die Standfestigkeit wird mit Steinen in der dafür vorgesehenen Schale gewährleistet.



Modellfotos



M = 1 : 100